

Wettbewerbsvorteile durch optimierte Reporting-Prozesse mit ACTIO Managementberatung

Serie: Organisation

Fast Close bedeutet die Optimierung der Reporting- und der operativen Prozesse

Der Wettbewerb zwischen Unternehmen wird über Produkte oder Leistungen, zunehmend auch über deren Jahresabschlüsse ausgetragen. Wer seine Zahlen schneller vorlegt, zeigt bei Investoren und Kapitaleignern die Effizienz des Unternehmens auf, ist attraktiver und kann mit einem besseren Marktwert rechnen. Darüber hinaus wird mit der Gestaltung optimierter Reporting-Prozesse drohenden Bilanzfehlern und Compliance-Verstößen entgegengewirkt.

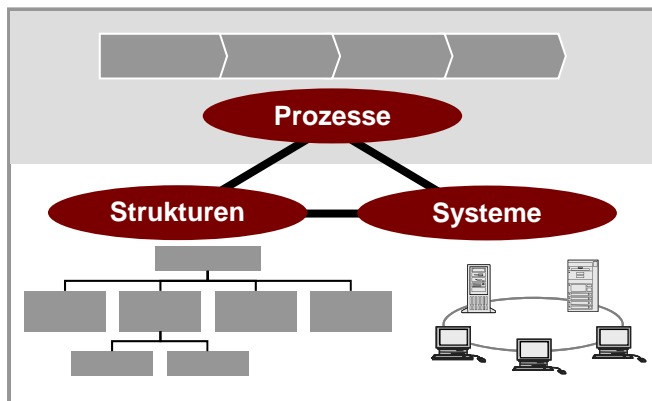
Fast Close umfasst alle Verfahren und Methoden, die die zeitnahe Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen zum Ziel haben. Beim Fast Close Abschluss bleiben alle Vorschriften, die börsennotierte Unternehmen an internationalen Kapitalmärkten erfüllen müssen, uneingeschränkt gültig. **Die zum Ergebnis führenden Arbeiten werden jedoch erheblich beschleunigt.**

Fast Close ist eine organisatorische Herausforderung

Prinzipien des Fast Close:

- Verlagerung der Datenbeschaffung, möglichst in Zeiten lange vor dem Stichtag
- Verkürzung der innerbetrieblichen Informationswege und Entscheidungsprozesse
- Vereinfachung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu Beginn der Optimierung werden die relevanten Dimensionen Organisationsebenen, Standorte, Produktspektrum und Geschäftsfelder analysiert und die Ursachen für Komplexität, schlechte Datenqualität oder redundante Abschlusstätigkeiten identifiziert. Auch die bestehende Führungskultur wird bewertet. In allen Phasen werden die Mitarbeiter in die Veränderungsprozesse einbezogen und „mitgenommen“.



Merkmale der Optimierung

- **einfach**
- **schnell**
- **qualitativ hochwertig und verlässlich**

durch

- **schlanke** Prozesse
- **einfachere** Strukturen
- **standardisierte** Verfahren und Systeme in den Abschlussarbeiten.

Ein Prozess, der in Unternehmen vielfach noch ein Stiefkind ist

[Kundenbeispiel]

Stammdaten	Abschlussvorbereitungen	Intercompany-Transaktionen und Konsolidierung	Berichtswesen
<ul style="list-style-type: none"> • Sachkonten • Bilanzstruktur • G&V-Struktur • Buchungsperioden • Kostenstellen • Währungskurse • Funktionsbereiche • Sonstige Basisdaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschreibungen ermitteln • Bewertung der Forderungen • Bewertung der Bestände • Bestandsveränderungen • Ermittlung Boni • Ermittlung Garantien • Rückstellungen • Nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen • Innerjährige Abgrenzungen • Umsatz- und Ertragssteuern • Zinsaufwendungen/-erträge • Währungsumrechnungen • Interne Verrechnungen • Umbuchungen und sonstige Abschlussbuchungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Forderungen und Verbindlichkeiten abstimmen • Zuordnung der Ertrags- und Aufwandskonten • Zwischengewinneliminierung • Abstimmung der Dividenden • Buchung der Intercompany-Verrechnungen • Kapitalkonsolidierung • Konsolidierung der Umsätze • Korrekturen auf Gruppenebene • Konzernbuchwerk 	<p>Intern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reports (monthly plan to actual, year-to-date, actual to last year, forecast, ...) • Kennzahlen • Headcount • Weitere Berichte <p>Extern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussbericht • Meldewesen (Intrastat,...) • Mehrwertsteuer • Körperschafts- und Gewerbesteuer

Klassische Probleme bei Abschlussarbeiten

Ein optimaler Abschlussprozess soll sowohl Schnelligkeit als auch Qualität der Daten vereinbaren. Diese Anforderung stößt schon bei den Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften auf klassische Probleme, wie Komplexität der Datenbereitstellung, unzureichende Systemunterstützung, mangelnde Datenqualität und schlecht gepflegte Stammdaten. Bei der Meldung der Daten an das Mutterunternehmen erschwert mangelnde Termindisziplin häufig den Prozessablauf. Es entstehen unnötige Wartezeiten oder Prozessschleifen.

Bei der Konsolidierung der Daten schließlich zeigt sich oft eine schlechte abteilungsübergreifende Kommunikation. Abstimmungen gestalten sich aufwendig und zeitraubend, ebenso eine mögliche Fehlersuche. Unklare Zuständigkeiten, unzureichendes Expertenwissen oder mangelnde Nachvollziehbarkeit der Arbeiten sind weitere Gründe dafür, dass Reportingprozesse vielfach ein unbeliebtes, stiefkindlich behandeltes Unternehmensfeld sind.

Vom Stiefkindprozess zum Wettbewerbsvorteil durch...



Fast Close vereinbart sowohl Schnelligkeit als auch Qualität der Daten

Nutzen

- Stringente Organisation aller für den Abschluss relevanten Geschäftsprozesse
- Transparenz aller Prozesse mit klarer Definition der Verantwortlichkeiten
- Prozesssicherheit
- Qualitätssicherung durch Integration von internen Kontrollen
- Nachvollziehbarkeit der Abschlussarbeiten
- Aufwandsreduzierung für die Abschlussarbeiten

Vier Schritte in Richtung Fast Close

